



Sammlung Theaterzettel

Die Schwäbin.

Castelli, Ignaz Franz

1894-02-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 23. Februar 1894.

60. Vorstellung im Abonnement A.

Doktor Wespe.

Lustspiel in 5 Akten von Doderich Benedix.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Herr von Bünborn, ein reicher Wechsel	Herr Hecht.	Ludwig Honau, Maler	Herr Sturz.
Elisabeth, seine Tochter	Frl. Raben.	Bellstein, ein junger Kaufmann	Herr Bösch.
Thella, seine Nichte	Frl. Wittels.	Schreier	Herr Tietsch.
Theudelinde, seine Schwester	Frau Jacobi.	Christoph, Bünborn's alter Diener	Herr Eichrodt.
Doktor Alfred Wespe, lyrischer Dichter, Redakteur eines Localblattes und Dramaturg	Herr Nieper.	Adam, Wespe's Aufwärter	Herr Bauer.
		Friederike, Elisabeth's Kammermädchen	Frl. Schelly.
		Johanne, Theudelinden's Kammermädchen	Frl. Wagner.

Ort der Handlung: Ein deutsches Bad.

Vorher:

Die Schwäbin.

Lustspiel in einem Akte von Castelli.
Regisseur: Herr Jacobi.

Personen:

Baron Gubern, Obrist	Herr Neumann.
Carl, sein Neffe	Herr Bösch.
Julie, Carl's Gemahlin	Frl. Raben.
Robert, ein alter Wachtmeister des Obristen	Herr Jacobi.
Zwiefele, ein Schwabe, Schloßvogt	Herr Bauer.

Die Handlung spielt auf einem alten Schlosse, dem Baron gehörig.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen **10 Uhr.**

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Einzelne Logenplätze:		Logen III. Rang, 1 Reihe		Logen III. Rang, 2. u. 3. Reihe	
	Nr.		Nr.		Nr.		Nr.
Vogen II. Rang, 4 Plätze	2.—	Referveloge I. Rang, 1 Reihe	5.—	Sperresitz 1. Parquet	1.20	Sperresitz 2. Parquet	2.50
	per Platz	2. u. 4. Reihe	4.50	Stehplatz im 1. Parquet	2.50	Stehplatz im 2. Parquet	2.—
Referveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.—	Referveloge III. Rang, 1. Reihe	2.—	Parterre	1.50	Gallerieloge	—80
Referveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Vogen II. Rang, 1 Reihe	3.—	Gallerie	—40		
Vogen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	2.50						

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerklungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schür, vorm. G. Guttengerger, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis spätestens $\frac{1}{2}$ Stunde vor Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Lezte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 35
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Duppelheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			

Ein Lokalgzug von Mannheim nach Kedarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.